

Kolloquium Germanistische Linguistik (KGL) WS 2019/2020

Jochen Geilfuß-Wolfgang

„LK“ oder „FIN“ – zur topologischen Analyse im Deutschen

Dienstag, 12.11.2019, 14.00 c.t.
Philosophicum, R 01-471 (neben P109a)

Abstract

Wie in allen anderen wissenschaftlichen Bereichen gibt es auch in der Grammatik des Deutschen eine ganze Reihe von mehr oder weniger heftig diskutierten kontroversen Beschreibungen und Analysen. Sie betreffen, um nur einige Beispiele zu nennen, die Abgrenzung der Pronomen von den Artikeln und die Abgrenzung der Adjektive von den Adverbien, die Satzarten oder auch die Verdoppelung der Konsonantengrapheme in Wörtern wie Sommer. Wie soll die Schulgrammatik mit solchen Kontroversen umgehen? Dass sich das nicht so einfach beantworten lässt, will ich am Beispiel der topologischen Felder diskutieren, bei denen unter anderem schon umstritten ist, wie man die Felder überhaupt benennen soll.